Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

8.7.1875 (No. 184)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 184. Donnerstag den 8. Juli 1875.

Bekanntmachung.

Der Großherzogliche Schloßgarten wird Donnerstag den 8. d. M. von 6 Uhr Abends an geschlossen gehalten, weßhalb dem Publikum der Zutritt in denselben an diesem Abend nicht gestattet ist.

Karlsruhe, den 7. Juli 1875.

Großh. Intendanz der Hofdomänen.
v. Schönau.

Bekanntmachung.

Nr. 15,050. **Das Betreten des Exerzierplatzes betreffend.**

Im Einverständniß mit Königlicher Kommandantur dahier, nach Ansicht der ortspolizeilichen Vorschrift vom 12. Juni 1872 und des §. 366 Z. 10 des Reichsstrafgesetzbuches, bringen wir zur allgemeinen Kenntniß:

Am 9. d. M. werden auf dem Exerzierplatze durch die Gendarmerie die Grenzen bezeichnet, innerhalb welcher Zuschauer sich aufstellen dürfen.

Wagen und **Pferde** müssen an der südöstlichen Seite des Exerzierplatzes und zwar bei der Einfahrt von der dunkeln Allee, links und rechts am Waldesrande, halten.

Ueber die bezeichneten Grenzen hinaus zu fahren, zu reiten oder zu gehen ist bei Strafe bis zu 60 Mark oder 14 Tagen Haft verboten.

Zugleich wird nach Ansicht des §. 59 des Polizeistrafgesetzbuches (Strafe bis 20 Mark oder 3 Tage Haft) zur Verhütung von Verkehrsstockungen für den 9. d. M. angeordnet:

1. das Fahren und Reiten ist in der Mühlburger und in der Knielinger Allee, vom Linkenheimer Thor an bis zum Exerzierplatze, untersagt;
2. alle Wagen, welche von hier nach dem Exerzierplatze fahren, müssen den Weg durch die sogenannte dunkle Allee (dritte Allee vom Linkenheimer Thor gerechnet) nehmen.

Karlsruhe, den 7. Juli 1875.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1869. Das Obererſatzgeschäft für 1875 betreffend.

Das Obererſatzgeschäft für 1875 findet im Aushebungsbezirk Karlsruhe am

Mittwoch den 21. Juli,
Donnerstag den 22. Juli und
Freitag den 23. Juli,

jeweils Vormittags 7 **Uhr** beginnend, im Gasthaus zum **„Kaiser Alexander"** dahier statt.

Es haben zu erscheinen:

I. Am Mittwoch den 21. Juli:

Die von der Ersatz-Commission zur Ersatzreserve II., Ersatzreserve I. Klasse, die für dauernd unbrauchbar designirten Pflichtigen und endlich die von den verschiedenen Regimentern abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen, sowie die zur Disposition der Aushebungsbehörde entlassenen Soldaten.

II. Am Donnerstag den 22. Juli:

Die sämmtlichen von der Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig befundenen Pflichtigen sämmtlicher Jahrgänge.

III. Am Freitag den 23. Juli:

Die zu superrevidirenden Invaliden, die Reservisten und Wehrleute, welche Gebrechen angemeldet haben.

Hiernach haben also nicht zu erscheinen:

1. die als **augenscheinlich** dauernd unbrauchbar ausgemusterten Militärpflichtigen,
2. die auf ein Jahr **Zurückgestellten** der Jahrgänge 1874 und 1875.

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zu der genannten Stunde mit der Androhung vorgeladen, daß Diejenigen, welche nicht pünktlich erscheinen, gemäß §. 33 Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 des Rechts, das ihnen aus der Loosung zu Theil wurde, verlustig erklärt und mit einer Geldstrafe bis zu dreißig Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft werden.

Militärpflichtige, welche sich der Stellung in böswilliger Absicht oder wiederholt entziehen, können der Begünstigung, welche ihnen etwa in Berücksichtigung ihrer bürgerlichen Verhältnisse durch Zurückstellung (§§. 19, 24 genannten Gesetzes) zukäme, verlustig erklärt und als unsichere Heerespflichtige) sofort in die Armee eingereiht werden, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächstfolgenden Recruteneinstellungstermine ab gerechnet wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sämmtliche Pflichtige haben bei der Musterung ihre Loosungs- und Gestellungsatteste mitzubringen bei Vermeiden der genannten Ordnungsstrafen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1875. **Großh. Bezirksamt.**
v. Preen.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1869. Das Obererſatzgeschäft betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom Heutigen werden die Bürgermeisterämter beauftragt, dieselbe sofort in ihren Gemeinden ortsüblich verkünden zu lassen.

Ueberdieß sind die Pflichtigen noch einzeln zur Musterung vorzuladen, zu welchem Zwecke besondere Verzeichnisse werden nachgesendet werden.

Diese Verzeichnisse sind mit der Bescheinigung der einzelnen Pflichtigen versehen, gleichzeitig mit der Beurkundung, daß obige Verfügung ordnungsmäßig in den Gemeinden veröffentlicht wurde, bis längstens **18. Juli** anher einzusenden.

Am 21. und 22. Juli haben sämmtliche Herren Bürgermeister und im Verhinderungsfalle deren Stellvertreter zu erscheinen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1875. **Großh. Bezirksamt.**
v. Preen. Ziegler.

3.3.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge werden die nachstehenden Bestimmungen des Deutschen Eisenbahn-Polizei-Reglements den die Bahnzüge von Karlsruhe nach Maxau benützenden Personen zur speciellen Beachtung empfohlen.

§. 54. Das Publikum darf die Bahn nur an den zu Ueberfahrten oder Uebergängen bestimmten Stellen überschreiten und zwar nur so lange, als die letzteren nicht durch Barrieren verschlossen sind.

§. 61. Das Einsteigen in einen bereits in Gang gesetzten Zug, der Versuch sowie die Hilfeleistung dazu, ingleichen das eigenmächtige Oeffnen der Wagenthüren oder Aussteigen, während der Zug sich noch in Bewegung befindet, ist verboten.

§. 62. Wer den Bestimmungen der §§. 53—61 zuwiderhandelt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafbestimmungen eine härtere Strafe verwirkt ist.

Karlsruhe, den 21. Juni 1875. **Großh. Bahnamt.**
Krapp.

Bekanntmachung.

Nr. 813. Die Besteuerung des Tabaks betreffend.

Nachdem unter dem 9. Juni 1868 (Regierungsblatt Seite 592) verkündeten Gesetze, beziehungsweise nach den hiezu erlassenen Vollzugsvorschriften ist **Jeder**, der eine Grundfläche von **85 Quadratmeter oder mehr mit Tabak bepflanzt**, verpflichtet, **vor Ablauf des Monats Juli** dem Steuererheber, zu dessen Bezirk die betreffende Gemarkung gehört, die von ihm mit Tabak bepflanzten Grundstücke nach ihrer Lage und Größe im neuen Landesmaß (nach Quadratmetern) **bei Strafvermeiden schriftlich** anzumelden. Die Formulare zu den Anmeldungen werden von den Steuererhebern unentgeltlich verabfolgt.

Die erwähnte Vorschrift wird den Tabakpflanzern andurch in Erinnerung gebracht und wird den Ortsvorständen der Gemarkungen, in welchen Tabak gepflanzt wird, zugleich aufgegeben, solche durch Anschlag am Rathhause ebenfalls zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1875. **Großh. Hauptsteueramt.**
Kromer.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen** vom 6. Juli 1875 werden mit Giltigkeit vom 1. Juli cr. bis zum 1. Oktober l. J. im Verkehr zwischen den Stationen **Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Offenburg** und **Freiburg** einer- und Stationen des Westdeutschen Verbandes anderseits für verschiedene bestimmte Artikel ermäßigte Ausnahmetarifsätze eingeführt.

Näheres ist bei den betreffenden Güterexpeditionen zu erfahren.

Gartenbauverein.

In diesem Monat findet die übliche Monatsversammlung nicht statt.

Die Direction.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 28. bis 3. Juli.

Zahl der Benützer . . . . . 422.
(darunter neu . . . . . 29).
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . 526.

Vom 10. Februar bis 3. Juli wurden an 1334 Personen 9820 Bände ausgeliehen.

Der Aufsichtsrath.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Heute Donnerstag den 8. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 29 parterre nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Weißzeug, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, mit grünem Ripsüberzug in Mahagony, 6 gepolsterte Stühle mit braunem Damastüberzug in Mahagony, 4 Wiener Rohrstühle, 3 Bücherschränke mit Glasthüren, 2 Kommode, 3 zweithürige Weißzeugschränke, 1 Schrank mit Glasfenstern, 1 Speiseschränkchen, 2 Klappentische, 1 Damenschreibtisch mit Aufsatz, 1 ovaler Theetisch, 2 Nachttische, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Spieltisch, verschiedene andere Tische, 1 Stehschreibpult, Büchergestelle, 5 Bettladen mit und ohne Rost, 1 Roßhaarmatratze, Bettwerk, Spiegel, Bilder, 1 größere Anzahl Bücher verschiedenen Inhalts, 1 spanische Wand, 1 kleines Gewehr, Degen, Tabakspfeifen, 1 Weckeruhr, 2 Waschgarnituren, Vorlagen, 1 Vorfenster, 1 Vorthür, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, 1 Gaskochapparat sammt Schlauch, 1 Kaffeeröster, 2 Kaffeebretter, Lampen, Ständer, Waschkörbe, Waschzüber und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber höflichst einladet **C. Lauer**, Waisenrichter.

Submission.

2.1. Zur Vergebung von Bauarbeiten in den Kasernen hier, Durlach und Ettlingen an den Mindestfordernden haben wir Termin auf **Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr**, in unserem Büreau angesetzt, wo Bedingungen und Kostenanschläge eingesehen werden können. Veranschlagt sind die

Maurerarbeiten bezw. auf rot. 1766 M., 1020 M. und 858 M.,
Zimmerarbeiten bezw. auf rot. 748 M.,
Pflästererarbeiten bezw. auf rot. 834 M.,
Brunnenmacherarbeiten bezw. auf rot. 300 M.
Schlosserarbeiten bezw. auf rot. 318 M.,
Schreinerarbeiten bezw. auf rot. 4965 M., 945 M. und 644 M.,
Anstreicherarbeiten bezw. auf rot. 2053 M.

Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift vor dem Termin kostenfrei hierher einzureichen.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Erledigte Stelle.

2.2. Die Stelle eines Feuerhauswächters, womit zugleich der Kanzleidienerdienst verbunden ist, soll mit dem 1. August d. J. wieder besetzt werden. Der Gehalt beträgt 912 Mark nebst Dienstkleidung.

Bewerber um diese Stelle haben unter Beifügung von Leumundszeugnissen und Angabe ihrer seitherigen Beschäftigung innerhalb 14 Tagen ihre desfallsigen Eingaben franco hierher einzusenden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1875.

Großh. Hofbau-Amt.
Dyckerhoff.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

2.1. Nr. 5866. Wegen Ablassung und Säuberung der Pfinzbach kann vom 10. bis 20. d. Mts. aus unserem Brunnenwerk in Durlach kein Wasser hierher geleitet werden, was zur Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 4. Juli 1875.

Stadtrath.

Lauter. H. Roys.

Gemarkung Liedolsheim.

Die Aufstellung des Lagerbuches betr.

2.2. Die Grundeigenthümer obiger Gemarkung, zu deren Gunsten Grunddienstbarkeiten bestehen, werden hiermit aufgefordert, die Dienstbarkeiten unter Anführung ihrer Rechtsurkunde dem Unterzeichneten vom 5. bis 20. d. M. im Rathhause zu Liedolsheim zu bezeichnen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1875.

Der Bezirksgeometer **Genter.**

Haus-Versteigerung.

3.2. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Heinrich Schmidt, gewesenen Privatmannes von hier, wird nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde,

Montag den 19. Juli d. J.,

Nachmittag 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 21 dahier, zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

Das in der Amalienstraße dahier unter Nr. 5, neben Bäcker Leopold Wilser und Schneider Karl Müller gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens; Schätzungspreis 23,300 M.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1875,

Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Bäckermeister Andreas Herrmann dahier gehörigen Liegenschaften und zwar:

Das in der Durlacherthorstraße dahier unter Nr. 35 einerseits neben Gärtner A. Kasper, andernseits neben Kammmacher Joseph Brechtels Ehefrau gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . . 17,000 Mark,

am

Dienstag den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nr. 38, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1875.

Der Vollstreckungsbeamte.

Großh. Notar: **Stritt.**

Bekanntmachung.

2.2. **Freitag den 9. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine Parthie Roggen-Kleie gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Juli 1875.

Königliches Proviant-Amt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Belfortstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im ersten Stock.

* Durlacherthorstraße 2 sind 2 Wohnungen, bestehend die eine aus 3 Zimmern, die andere aus 1 großen Zimmer mit Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarden und Zugehör, an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst, Eingang Erbprinzenstraße. *2.2.

— Kreuzstraße 1b ist eine schöne Bel-Etagewohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller 2c. auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

*3.2. Kriegsstraße 69 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden und aller sonstigen Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

3.1. Langestraße 121 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Kammern 2c. auf 23. Oktober zu vermiethen.

*3.1. Langestraße 209 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zugehör (mit oder ohne Stallung) auf **23. Juli oder später** zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock links von 11—1 Uhr täglich zu erfragen.

*2.2. Leopoldstraße 17 ist der 2. Stock mit Gasleitung und Glasabschluß, 4 Zimmern, 1 heizbares Mansardenzimmer, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Querbau im 1. Stock.

*3.2. Luisenstraße 50, parterre, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermiethen.

3.3. Nowacks-Anlage 6, an der Ettlinger Straße, im 3. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkoven, Veranda, Speisekammer, den sonst üblichen Zubehörden, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß 2c. auf 23. Oktober; ferner im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche 2c. auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Hause selbst im 1. Stock.

— Ritterstraße 14, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. Juli d. J. zu vermiethen.

— Viktoriastraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 102.

6.4. Werderstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

* Wilhelmsstraße 3 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Waldstraße 36 ist ein großer, eleganter Laden mit Kontor und Wohnung auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im gleichen Hause im Laden links zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. **Eine hübsche Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, anstoßender Mansarde, Küche, Wasserleitung, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestr. 153 im Laden.**

*3.2. **Eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer Veranda, 2 Kammern und Keller, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.**

Ebenso ist ein Stall mit Dienerzimmer und Remise zu vermiethen.

Zu erfragen Mühlburger Straße 3.

Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, wovon das eine mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Adlerstraße 16 im Laden.

* Sofort beziehbar ist eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. in frequenter Lage, nahe der Stadt, äußerst billig zu vermiethen. Zu erfragen bei Bäcker Stutz, Hirschstraße.

*2.1. Wegen Versetzung ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Magdkammer, auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 94 im dritten Stock.

*3.8. Eine Wohnung (Bel-Etage mit Balkon), bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche 2c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen: Schützenstr. 59.

* Auf der Kriegsstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst aller Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres hierüber Kriegsstraße 116 parterre.

N. B. Nr. 3878. Wohnungs-Vermiethung. Auf 23. Juli oder später ist in der Leopoldstraße (parterre) eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller 2c., an einzelne Damen oder an eine kleine, ältere Familie zu vermiethen durch das Comissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

2.1.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. In der Nähe des Bahnhofes ist ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer an einen angestellten Herrn auf 1. August zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 35 im 3. Stock zwischen 12 und 2 Uhr.

2.2. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermiethen: Karlsstraße 35 im untern Stock.

— Zwei freundlich gelegene, gut möblirte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf die Straße gehend, auf Verlangen mit Dienerzimmer, sind auf 1. August zu vermiethen. Näheres Belfortstraße 17 im untern Stock.

*2.2. Bismarckstraße 41 ist ein größeres Zimmer mit Alkov, schön möblirt, an einen einzelnen Herrn auf 1. August zu vermiethen.

*2.1. Ein großes, gut möblirtes Zimmer, mit Aussicht auf 2 Straßen, ist sogleich oder später zu vermiethen: Spitalstraße 41 im dritten Stock.

* Langestraße 245 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf den 15. Juli zu vermiethen; schöne Aussicht auf den freien Platz. Eingang durch den Hof, im 2. Stock.

* Kronenstraße 47, 3. Stock, sind hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, nahe der Reichspost, ist an einen soliden Herrn auf 15. Juli oder 1. August zu vermiethen; auf Verlangen können auch noch 2 ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren abgegeben werden: Ritterstraße 18 eine Treppe hoch.

* Augartenstraße 14d ist bis 1. August ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sofort oder auf 15. Juli an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Näheres Marienstraße 24 parterre.

* Langestraße 122 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Langestraße 116 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 1. August zu vermiethen.

* Kriegsstraße 26, beim grünen Hof, ist ein schönes Balkonzimmer mit Schlafzimmer bis 1. August einzeln oder zusammen zu vermiethen.

* Mitten in der Stadt, Zähringerstraße 98a, eine Stiege hoch, sind zwei schöne, gute, zusammenhängende, möblirte Zimmer, jedes mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

* Neue Waldstraße 44 im 2. Stock ist ein schönes, möblirtes Zimmer, zu welchem auf Verlangen auch ein Schlafzimmer gegeben werden kann, auf 1. August zu vermiethen.

— Kriegsstraße 104 ist ein freundliches, gut möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn auf den 1. September oder später zu vermiethen.

Mitbewohner-Gesuch.

* Sophienstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an einen soliden Mitbewohner sogleich zu vermiethen. Näheres Hinterhaus parterre.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungsgesuche.

2.2. Auf 1. Oktober l. J. wird eine trockene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Gesinde- und Speicherkammer, Holzremise und geräumigem Keller zu miethen gesucht. Gefällige Offerten wollen alsbald unter Angabe des Miethpreises und sub Chiffre K. R. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*2.2. Eine kleine Familie sucht auf den 23. Oktober eine geräumige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadttheil zu miethen. Adressen wollen gefälligst unter Chiffer M. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*10.3. Zu miethen wird gesucht zum 23. Oktober: eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit entsprechenden Nebenräumen und Garten. Schriftliche Offerten: Kriegsstraße 41.

3.3. **Von einer Familie ohne Kinder wird zum 23. Oktober in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Gef. Anerbietungen werden durch die Stadtpost unter der Adresse „A. B. postlagernd" erbeten.**

*2.1. In der Wilhelmsstraße oder in deren Nähe wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Restauration Krastel, Nowaks-Anlage.

* Auf 23. Oktober werden für zwei ruhige Familien in **einem Hause** zwei Wohnungen gesucht im ersten und zweiten Stock, die eine von 5, die andere von 6 Zimmern mit aller Zugehör. **Garten** oder Balkon erwünscht. Anerbieten mit Preisangabe bittet man abzugeben: Spitalstraße 50 im zweiten Stock.

Zimmer-Gesuch.

2.2. Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer im mittleren Stadtheile werden sogleich oder später zu miethen gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre D. abzugeben.

Schlafstelle-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen sucht **sogleich** bei einer anständigen Familie eine Schlafstelle. Zu erfragen Luisenstraße 45 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird in eine Restauration zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht: Augartenstraße 8.

* Es wird ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten pünktlich besorgt, gesucht: Waldstraße 32b, 3. Stock, rechts.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle Adlerstraße 11.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 11 im Seitenbau.

* Kronenstraße 45, 3 Treppen hoch, wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht.

Dienst-Gesuche.

* Eine gesetzte Person sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 19 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches Kleider machen und etwas bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 13 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle: kleine Herrenstraße 8 im 3. Stock.

Kapital-Gesuch.

— **4000 fl.** oder **7000 fl.** werden auf 1. Hypotheke aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

Kellnerin,

eine gewandte, wird sogleich in Dienst gesucht Näheres Kronenstraße 19. *2.2.

2.1.

Offene Stelle.

In der Buchbinderei von P. Kern in Ludwigshafen a. Rh. ist für einen zuverlässigen, soliden Gehülfen eine gute Stelle offen. Es wird beständige Stelle und sehr guter Lohn zugesichert, dagegen tüchtige Leistungen verlangt.

Bauschreiner-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger Bauschreiner findet eine Stelle: Schützenstraße 60.

Blechner-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort Beschäftigung bei

Karl Reinhold Akademiestraße 30.

Bursche-Gesuch.

2.1. Ein Bursche, welcher mit Feuerung umgehen kann, wird sogleich gesucht von

Wilh. Meeß, zum Augarten.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und Feldgeschäften versteht, findet das ganze Jahr nebst gutem Lohn Beschäftigung bei **Friedrich Erb** zum Erbprinzen in **Rintheim.**

Hausknecht-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann findet eine Stelle: Akademiestraße 34.

Stellenanträge.

*2.2. In der Möbelfabrik von Chr. Böhringer Wittwe können noch 8—10 tüchtige **Schreiner** Arbeit erhalten.

Ein **fleißiges Mädchen,** zum **Tassenwaschen,** wird in eine hiesige große Restauration gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

2.1. In einem hiesigen Engros-Geschäft ist für einen wohlerzogenen, jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrstelle offen. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Stellen - Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen sucht sich bei einem älteren Herrn oder einer Dame zu placiren. Zu erfragen Leopoldstraße 11 im Hinterhaus links eine Treppe hoch.

* Eine gesetzte Person, welche schon längere Jahre bei Kindern war und die Kinderpflege sehr gut versteht, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder später als Kinderwärterin oder Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 239, Hinterhaus, 2. Stock.

Eine gesunde Schenkamme

sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Beschäftigungsgesuche.

* Schwanenstraße 24 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Daselbst sucht ein Mädchen einen Laufplatz.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln außer dem Hause. Näheres große Herrenstraße 26 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

Empfehlung.

* Eine tüchtige Büglerin empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Durlacherthorstraße 31 im 2. Stock.

Verloren.

* Letzten Sonntag wurde in der Schloßkirche ein **Portemonnaie** mit 7—8 Mark verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe beim Kirchendiener gegen Belohnung abzugeben.

* Ein **Portemonnaie** mit der Aufschrift **„Genève"** wurde verloren, der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein goldenes **Medaillon** an einem Kettchen (enthaltend Photographien verstorbener Eltern) wurde verloren. Den Finder bittet man, dasselbe im Laden Amalienstraße 39 gegen Belohnung abzugeben.

* Gestern Abend wurde eine **Brieftasche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Karlsstraße 37 abzugeben.

* Am 6. d. M., Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, wurde vom innern Zirkel durch die Karl-Friedrichstraße, Marktplatz, Zähringerstraße bis zur Erbprinzenstraße eine **Braunschweig**'sche **10 Thaler-Banknote** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Sophienstraße 43 im zweiten Stock abzugeben.

Gefunden.

Montag Abend wurde in der Querstraße ein **Schirm** gefunden. Abzuholen: Querstraße 5.

Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's, in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Sondheim, Geschäftsagent, Akademiestraße 31. —

Zu verkaufen oder zu verpachten.

* Ein solid gebautes, sehr gut erhaltenes Haus dahier, worin schon mehrere Jahre eine Wirthschaft betrieben wird, ist seiner Lage, Räumlichkeit und guten Kellers wegen zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auch seiner Rentabilität wegen für Private als eine vorzügliche Kapitalanlage passend, unter billigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Gefällige Offerten unter E. R. Nr. 80 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier-Verkauf.

* Ein Klavier in sehr gutem Zustande ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Es eignet sich namentlich für Anfänger oder Anfängerinnen. Näheres Akademiestraße 36 parterre.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen sind: 5 Waschtische, 1 Eßtisch und eine Mainzer Bettlade (Alles neu), ein gebrauchter, guter eiserner Herd. Näheres Sophienstraße 46 im Hinterhaus parterre.

* Billig zu verkaufen: neue nußbaumene Bettladen mit Rost, Matratze und Polster von 35 fl. an, Kinderbettladen, Kanapee, Kommode, Bettladen von 5 fl. an: Viktoriastraße 5.

* Ein eiserner **Regulir-Füllofen,** nur einen Winter im Gebrauch, ist wegen Umzug billig zu verkaufen: Amalienstraße 71 im obern Stock.

* Es ist eine bereits noch ganz neue **Singer-Nähmaschine** billig zu verkaufen. Zu erfragen Fasanenstraße 1 im ersten Stock.

* Zu verkaufen sind: 1 sehr schöner, eiserner Herd mittlerer Größe und für dessen Güte garantirt wird, 1 starke Bettlade mit gefülltem Strohsack und Polster, 1 Deckbett, 1 Kissen, 1 kleine Stockuhr (Alabaster), sowie 1 sehr schöne, eiserne Kinderbettlade: Zähringerstraße 94 unten.

* Billig zu verkaufen: 1 Chiffonniere, neue und gebrauchte Bettladen mit Rost und Matratzen, neue und gebrauchte Betten, 1 Wasch- und eckige Tische, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 einthüriger Kleiderkasten, Spiegel, Bügelteppiche: Querstraße 6.

* Im Sommerstrich ist ein alter Morgen **Gerste** auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 8.

3.1. Aeußerst billig zu verkaufen ist ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier:** Sophienstraße 27 im 4. Stock rechts.

Hauskauf-Gesuch.

*3.3. **Ein Haus mittlerer Größe, gleichviel in welcher Lage, welches sich in gutem Zustande befindet, wobei Einfahrt — Hof oder Garten erwünscht wäre und auf Oktober d. J. eine Wohnung zu beziehen sein muß, wird zu kaufen gesucht. Näheres postlagernd unter A. A. Nr. 1 Carlsruhe.**

Kauf-Gesuch.

Mehrere gut erhaltene **Glasthüren** werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ankauf.

* Betten, Möbel, Herren- und Damenkleider. Schuhe, Stiefel, Kupfer, Blei, Eisen, Papier u. s. w. werden angekauft und gut bezahlt. Adresse:

J. Freyberger, Querstraße 6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ankauf.

6.4. Getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Lumpen, Papier, Kupfer, Messing, Blei, altes Eisen u. s. w. werden angekauft und zahlt die höchsten Preise.

Max Löw, Kronenstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen

Warnung.

3.3. Das natürliche Ofener Bitterwasser

Hunyadi-Janos Bittersalzquelle

ist mit Zinnkapseln verschlossen, welche einen Kopf mit der Umschrift: „**Hunyadi Janos Budai Keserüviz Forras**" tragen. Flaschen, welche nicht mit dieser Kapsel verschlossen sind, **sie mögen Etiquetten haben, welche sie wollen,** enthalten nachgemachtes Wasser.

Andreas Saxlehner in Pest.

Frischer Rheinsalm

à 2 Mark per Pfund bei

*21. **L. Pfefferle**, Hirschstraße 31.

Frischen Rheinsalm, frische franz. Soles, „ Turbots

empfiehlt

Richard Haas,

1 Lyceumsstraße 1.

Soeben eingetroffen

frische Felchen

bei **Richard Haas,**

1 Lyceumsstraße 1.

Frische Soles (Seezungen), neue holl. Vollhäringe,

pur Milchner (billiger),

neue schott. Matjes-Häringe

empfiehlt **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Flaschenbier.

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Lagerbier

per Flasche 23 Pf.,

bei 12 Flaschen 2 M. 60 Pf,

Jungbier

per Flasche 20 Pf.,

bei 12 Flaschen 2 M. 25 Pf,

gut gekühlt und bei 12 Flaschen franco in's Haus, empfiehlt 6.5.

Gustav Brunner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Flaschenbier,

Freiherrl. von Seldeneck'sches,

á 20 Pfennige per Flasche,

frisch vom Eis empfiehlt 3.2.

F. Bausback.

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Flaschenbier:

Lagerbier,

per Flasche 23 Pfennige,

Jungbier,

per Flasche 20 Pfennig

empfiehlt

C. Ph. Ernst Wittwe.

PS. Bestellungen auf 1/2 und 1 Dutzend Flaschen werden bestens besorgt. 31.

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Lagerbier

und

Jungbier

in Flaschen empfiehlt billigst

2.2. **Ferd. Seiler,**

Ecke der kleinen Herren- und Erbprinzenstraße.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt

— **Hch. Rupp,**

130 Langestraße 130.

Kölnisches Wasser

von der Firma Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, den großen Flacon 1 M. 30 Pf., den halben Flacon 65 Pf., bei 1/4, 1/2 und 1/1 Dtzd. noch billiger, was hiermit unter Garantie dessen Aechtheit empfiehlt

Ad. Stubert,

22. 32 Herrenstraße 32.

Voorhof-geest. Bart- u. Haarerzeugungstinktur, erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare, selbst **bei noch jungen Leuten** einen starken Bartwuchs, auch ein nie versagendes Mittel bei **Kopfschmerz, Reißen und gichtischen Zufällen.** Flasche 1 Mark 50 Pfennige und 80 Pfennige.

Die

Halle'schen Hühneraugenpflästerchen,

weltbekannt, vertreiben **sofort** die lästigen Hühneraugen. à Stück 10 Pfennige.

Oriental. Enthaarungspasta.

Garantie, entfernt binnen 10 Minuten jedes Haar, ohne Schmerz und Nachtheil der Haut. à Carton 2 Mark.

Deutsches Haarfärbemittel,

pro Carton 4 Mark, färbt **sofort** ächt braun und schwarz: **Erfolg garantirt.**

Alleinige Niederlage bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12.12.

— **Durch 25 Jahre erprobt!**

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und vom feinsten Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Lockerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Miasmen und Contagien herbeigeführt werden. Preis per Flasche 1 M. 26 Pf., 2 M. und 3 M.

Anatherin-Zahnpasta, Preis 1 M., 2 M.

Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 1 M.

Zu finden in den meisten Apotheken sowie bei **F. Wolff & Sohn,** Langestraße 104 und **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Badseife,

die beliebte Sorte, ist wieder eingetroffen.

2.2. **Ad. Stubert.**

Arcanum, giftfrei,

oder **sicherstes** Mittel zur Vertilgung von **Ratten** und **Mäusen** offerirt in Schachteln à 80 Pf.

Niederlage bei: 12.12.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Rettu,

sicherstes Mittel gegen Schwaben und deren Brut pro 1/1 Paquet 1 Mark 50 Pf., 1/2 Paquet 75 Pf. zu haben bei

Th. Brugier in Karlsruhe,

12.12. Waldstraße 10.

Französischer Crystall-Leim

(durchsichtig, hell, und flüssig),

zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe 2c. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Elfenbein, Holz 2c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitten, daher täglich für jeden Haushalt 2c. ein Hilfsmittel, der Flacon 12 kr. bei

Wilh. Pfeiffer,

F. X. Weißbrod's Nachfolger.

Eine neue Sendung

von großen, gemalten **Fächern** zum Anhängen und eine reiche Auswahl **Fächerhaken** empfehlen

Fr. Wolff & Sohn,

6.5. Hoflieferanten.

Neuheiten

in

Mohair-Tüchern,

Mohair-Fanchons,

Mohair-Coiffures,

wollenen Tüchern

in größter Auswahl empfiehlt

Fr. Distelhorst,

4.2. 187 Langestraße 187.

Soeben neue Mustersendung eingetroffen in

roh Seiden

in den neuesten Farben und Dessins zu **Roben** und **Ueberwürfen.** Breite 60 bis 68 Centimeter von 36 kr. per Elle.

Frau Dertinger,

— Fasanenstraße 8.

Eine Parthie zurückgesetzte

Leinene Damenkragen

zu äußerst billigem Preis empfiehlt

Albert Himmelheber,

4.4. Langestraße 171.

A. Kohler, Kleidermacher,

Wilhelmsstraße 15,

empfiehlt **Herren- und Knaben-Anzüge** in Buckskin und Leine zu äußerst billigem Preise. Reparaturen werden schleunigst besorgt. *3.3.

Ausverkauf.

Alle Sorten Feilen, Raspeln, Zweck, Oerter, Nägel, Schnallen, Sporn, um schnell zu räumen, zum billigsten Preis bei

C. B. Gehres Wittwe.

Louis Döring, Carlsruhe,

2.2. Langestrasse 159.

Photographische

Ansichten von **Carlsruhe**

in Visite- und Quart-Format.

Neueste Aufnahmen:

Orestes und Pylades, Schlossgartenfontaine, Synagoge.

Empfehlung.

*2.1. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im **Vergolden** jeder Art **Metall**, sowie in Reparaturen von **Gold-** und **Silberwaaren** bei pünktlicher und schneller Bedienung. Achtungsvoll

Wilhelm Helminger,
Augartenstraße 10 g.

Commissionen nimmt entgegen: **Adolf Rübenacker,** Schuhmacher, Karlsstraße 30.

Gänzlicher
Ausverkauf
meines
Nähmaschinenlagers
zu
Fabrikpreisen
wegen Veränderung des Geschäftes.

Luise Spies,
Friedrichsplatz 8.

3.1. **Schulbänke,**

für ein Kind bestimmt, sind wieder vorräthig bei **L. Wittich,** Wilhelmsstraße 13.

Diese Bänke sind sehr praktisch, um an denselben die Schulaufgaben, welche die Kinder zu Hause machen müssen, zu fertigen, da dieselben das Geradesitzen befördern, Raum für Bücher, Schulranzen 2c. haben und vermöge ihrer Construction für jedes Alter passend sind.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau **Müller,** Langestraße 243.

Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Petroleum-Kochapparate

in verschiedenen Größen nebst dazu passendem Kochgeschirr empfiehlt zu billigsten Preisen

K. Huband,
103 Durlacherthorstraße 103.

12.3. Alle Arten von

Blumenbinderei

werden rasch und billig angefertigt bei

Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.

☞ Frischgeschnittene Rosen zum Vorstecken.

Oeldruckbilder und Spiegel,

alle Sorten, gegen monatliche Abzahlungen von 3 Mark sind zu haben von Morgens 8 bis 9 Uhr und Nachmittags 1 bis 3 Uhr: **Wilhelmstraße 2** im 4. Stock. 20.20.

Todesanzeige.

* Freunden und Verwandten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Joseph Egetmayer

Dienstag den 6. Juli, Abends ½10 Uhr, nach langem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Durlacherthorstraße 19.

Todes-Anzeige.

Verwandte und Freunde benachrichtigen wir hiermit, daß unser lieber Gatte, Bruder, Onkel und Schwager,

Silberverwalter **Franz Weber,**

nach schwerem Leiden heute Vormittag sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 7. Juli 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Museum.

7.5. Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der dritte Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Empfangnahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes bereit ist. Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu vergüten.

Karlsruhe, den 1. Juli 1875.

Der Vorstand.

Bouquets und Kränze 2c.

für Freuden- und Trauerfälle. —

A. Knapper, Kriegsstraße 124.

Cäcilien-Verein.

2.1. Sonntag den 11. d. Mts. Nachmittags bei günstigem Wetter **Ausflug nach Ettlingen,** zu welchem alle Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen sind.

Abfahrt mit dem Bahnzug 1[45].

Philharmonischer Verein.

2.1. Samstag den 10. d. M. findet ein Vereinsausflug nach Ettlingen statt; wir laden unsere Mitglieder hierdurch zu zahlreicher Betheiligung ein.

Der Vorstand.

Abfahrt: 1 Uhr 45 Minuten.

Schützengesellschaft.

2.2. Diejenigen Gesellschaftsmitglieder, welche Festkarten für das Stuttgarter Fest wünschen, benachrichtigen wir, daß deren Bestellung durch Namens-Einzeichnung in eine bei Herrn Kaufmann Joseph Küst bis zum 15. d. M. aufgelegte Liste und gegen Erlegung des Betrages von 6 Mark geschehen kann.

Karlsruhe, den 3. Juli 1875.

Der Verwaltungsrath.

Patentirte Sparbutter.

Diese für **Restaurants, Gasthöfe, Conditoren, Bäcker und jede Haushaltung** wegen ihrer **Ersparniß** höchst werthvolle Butter wird aus dem butterartig schmeckenden Margarin des **feinsten Nierenfettes,** nach Entfernung des darin enthaltenen **Stearins,** hergestellt.

Ihr angenehmer und reiner Geschmack macht sie geeignet, selbst in den feinsten Speisen, wie **Gemüse, Blumenkohl, Spargeln,** beim **Braten, Rösten** und **Backen,** in Kuchen, Torten und in allen mit Butter bereiteten Confitüren die viel theurere Marktbutter vortrefflich zu ersetzen, wodurch sie sogleich bei ihrem Erscheinen überall den raschesten Eingang in die **Küchen** und **Bäckereien** gefunden hat.

Durch ihren Fettreichthum gestattet sie eine **Ersparniß** bis zu **einem Drittel,** was bei ihrer Verwendung ganz besonders zu berücksichtigen ist, weil sonst die Speisen leicht zu fett werden. An einem **kühlen, luftigen** Orte aufbewahrt, übertrifft sie an Haltbarkeit, sogar ungesalzen, die gewöhnliche Butter um Vieles, da sie selbst bei langer Aufbewahrung nie den strengen und starken Geruch und Geschmack nach Buttersäure, wie jene, annimmt.

Haupt-Niederlage und **Alleinverkauf** für **Karlsruhe** und **Umgegend** bei **Th. Speck,** Langestraße 40.

Ich empfehle diese Butter in 1 ℔ — 5 ℔ große Wecke geformt, oder in Kübeln eingegossen bis zu 6 Kilo abwärts.

Th. Speck, Langestraße 40.

Detail-Niederlagen gesucht. 2.1.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

*2 2. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er auf hiesigem Platze sein Geschäft angefangen hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch solide Arbeit und reelle Bedienung mir die Gunst meiner verehrlichen Kunden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

J. Schildhorn, Kübler,
Langestraße 133, zunächst der kleinen Kirche.

6.1. Tüchtige **Mechaniker** und **Maschinenschlosser** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der

Deutschen Nähmaschinen-Fabrik (vormals Jos. Wertheim) in **Bornheim** bei **Frankfurt a. M.** (H. 61740.)

Verlobungs-Anzeige.

* Die Verlobung unseres Sohnes Leopold mit Fräulein Adélé Hecht aus Havre beehren wir uns, Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Moritz Kahn und Frau.

½ 10 Uhr

Alle kommen zur Entgegennahme einer wichtigen Angelegenheit. *

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Juni d. J. gnädigst geruht:

den Bahnamtsvorstand, Bahninspektor Ernst Keyser in Bruchsal in gleicher Eigenschaft nach Schaffhausen zu versetzen;

den Bahnverwalter Wilhelm Schönstein in Würzburg zum Revisor bei der Generaldirekton der Großh. Staats-Eisenbahnen und

den Stationskontroleur Eduard Ratzenhofer zum Bahnverwalter in Würzburg;

ferner die Kameralpraktikanten Karl Gündert von Waldshut und Theodor Knittel von Bruchsal zu Stationskontroleuren zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 26. Juni resp. 3. Juli cr. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

der Oberstlieutenant v. Melchior, Komandeur des 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, und

der Oberstlieutenant v. Gottberg, Kommandeur des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, werden zu Obersten befördert.

Der Portepeefähnrich v. Nassau vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird zur Reserve entlassen.

Vom 2 Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 scheidet der Secondelieutenant Frhr. v. Seldeneck von der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 als temporair ganzinvalide mit der gesetzlichen Pension unter dem gesetzlichen Vorbehalt aus.

Frankfurter Geld-Curse am 6. Juli 1875.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen . . .	16	70—75
Pistolen	16	60—65
Holl. fl. 10 St.	16	85—90
Dukaten	9	60—65
„ al marco . . .	9	65—70
20 Franken-St.	16	26—30
ditto in ½ . .	16	26—30
Engl. Sovereigns. . . .	20	45—50
Russ. Imperiales . . .	16	75—80
Dollars in Gold	4	18—21

Preussischer Bank-Disconto 4% G.
Frankfurter Bank-Disconto 3½% G.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 11,5'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 21	28" —'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 20	28" —'''	West	hell
7. Juli.				
6 U. Morg.	+ 15	28" —'''	Nordwest	hell
12 „ Mitt.	+ 22½	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 18	28" —'''	„	„

Rheinwasserwärme:
am 7. Juli: 17 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle.

6. Juli Karoline, alt 14 Tage, Vater Kunstwascher Deck.
6. „ Johann, alt 4 Monate 19 Tage, Vater Fabrikarbeiter Raunser.
6. „ Clementine, alt 2 Jahre 25 Tage, Vater Kaufmann Heinrich Mayer.
6. „ Josef Egetmeyer, Schneider, ein Ehemann, alt 62 Jahre.

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Flaschenbier:

Lagerbier

per Flasche . . . . . 23 Pfennige,
6 Flaschen à . . . . 22 „
12 „ à . . . . 21 „

Jungbier

per Flasche . . . . . 20 Pfennige,
6 Flaschen à . . . . 19 „
12 „ . 2 Mark 20 „

franco in's Haus geliefert.

Das Porto der per Post einlaufenden Bestellungen wird vergütet.

H. Schnekenburger,
3.1. Schützenstraße 50.

Aechte

waschlederne Damenhandschuhe

mit zwei Knöpfen,
an Güte und Waschbarkeit das vorzüglichste Fabrikat, empfiehlt

Ludwig Oehl,
3.2. Langestraße 185.

Fortgesetzter Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Diese Woche sind noch an der Reihe:

Seidenwaaren,

auf welche namentlich der **bekannten, guten** Qualitäten halber, sowohl in schwarz wie auch in farbig, besonders aufmerksam gemacht wird.

Ferner schwarzer Seidensammt 2c. 2c.

Nächste Woche folgen die Winterwaaren.

G. H. Denison,
3.3. Langestraße 191.

Kochherde.

Selbstverfertigte eiserne Kochherde in jeder Größe unter Garantie sind vorräthig und billigst zu haben.

F. Biedermann, Herd- und Bauschlosser,
3.2. kleine Herrenstraße 1.

Lebensbedürfniß-Verein

empfiehlt bestes und stückreiches **Ruhrfettschrot** aus soeben eingetroffenem **Schiff** zu ermäßigtem Preise. 2.1.

Grüner Hof.

Donnerstag den 8. Juli

eine Vorstellung

des Charakterkomikers **Helmstätt** mit Gesellschaft. Neues originelles Programm.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

R. Karlsruhe 6 Juli. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Forts.

Kreisgerichtsrath v. Blittersdorf erklärt als Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten, daß dieses Ortsstatut dem Gesetze entspreche und für richtig erkannt werde. Es entspinnt sich hierauf, angeregt durch Ministerialrath Dr. Bingner eine kurze Debatte, woran der Vorsitzende sodann die Stadtverordneten v. Blittersdorff, Renk, v Weech Theil nehmen und welche mit der Zusage des Oberbürgermeisters endet, künftig wieder besonders wichtige Vorlagen an den Bürgerausschuß, wenn die Zeit es erlaubt, gedruckt vertheilen zu lassen. Auf Anfrage des Stadtverordneten v. Weech erwiedert Bürgermeister Schnetzler, daß die Commission für Gesundheitspflege das Recht, gegen den Willen des Besitzers Untersuchungen in Gebäuden vorzunehmen, nicht besitze, und daß ihr auch dieses Recht durch Ortsstatut nicht übertragen werden könne.

Wohl aber könne der Commission, wenn sie als Organ der Polizeibehörde solche Untersuchungen vorzunehmen hat, durch eben diese Behörde in den einzelnen Fällen die Möglichkeit hiezu auch zwangsweise geschaffen werden.

Der Antrag erhält einstimmige Genehmigung.

Sofort berichtet Bürgermeister Schnetzler über die Abänderung des Ortsstatuts die Führung der Grund- und Pfandbücher betr. und beantragt die Zustimmung zu diesen Aenderungen, welche auch der Stadtverordnete v. Blittersdorf nach kurzen Erläuterungen empfiehlt und die auch einstimmig erfolgte. Die Statuten stimmen im Allgemeinen mit denen von Freiburg, Heidelberg, Baden und Konstanz überein.

Oberbürgermeister Lauter berichtet über den mit Bürgermeister Schnetzler abgeschlossenen Dienstvertrag und beantragt dessen Genehmigung auf 9 Jahre. Verwaltungsgerichtspräsident Renk, als Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes, empfiehlt diesen Antrag, welcher nach kurzer Besprechung einstimmig zum Beschlusse erhoben wird.

Auch über die Errichtung einer Commandite der königl. preuß. Bank erstattet der Vorsitzende Bericht und stellt schließlich den Antrag: der Bürgerausschuß wolle genehmigen 1) daß behufs Erzielung sofortiger Niederlassung der königl preuß. Bank Filiale dahier ein Aufwand von 18000 Mark bewilligt werde und 2) daß, wenn die königl. preuß Bank, bezw. ihr Rechtsnachfolger, die kaiserl. deutsche Reichsbank, innerhalb der nächsten 10 Jahre aus irgend welchem Grunde das von ihr zu kaufen beabsichtigte Haus Nr. 10 des Friedrichsplatzes dahier wieder abgeben will, die Stadtgemeinde Karlsruhe dasselbe zum Preise von 105,000 Mark an sich zu ziehen hat und der Gemeinde aber auch innerhalb dieser Zeit zu benannter Summe das Vorkaufsrecht auf das Haus zustehe.

Kaufmann Herrmann, Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes, empfiehlt diesen Antrag sehr warm, indem er die Vortheile desselben für unsere Stadt hervorhebt und anerkennt dankbar, daß der Stadtrath, wenn auch mit Opfer, seine Aufgabe in dieser Angelegenheit alsbald richtig erkannt habe.

Hauptmann a. D. Schneider. Der Ausschuß habe einstimmig eine Abordnung zum Zwecke der Erreichung einer Bankcommandite nach Berlin abgestimmt, also damals schon eine solche als sehr wünschenswerth anerkannt und er müsse diesen Zweck, wenn nicht anders möglich, selbst mit Opfern verfolgen. Daß aber dieses Opfer von der Gemeinde gebracht werde, halte er nicht für nothwendig; man müsse vorher die Bankiers und andere Geschäftsleute, welche zunächst den Vortheil aus der Bank ziehen, dazu anhalten. Die Sache scheine ihm aber jetzt noch nicht gehörig vorbereitet und er müsse sich deßhalb der Abstimmung enthalten

Geh. Referendär Nicolai spricht gegen den Vorredner. Angenehmer wäre freilich, wenn die Opfer nicht erforderlich wären, jetzt seien sie es aber einmal. Die Bank verfahre eben nach gewissen Grundsätzen und mit Vorsicht. Er anerkenne den großen Werth des Instituts und begrüße das Vorgehen des Stadtraths mit Freude. In solchen Dingen müsse rasch zu Wege gegangen werden und sei deßhalb wohl gedruckte Vorlage nicht erschienen. Einzelne Geschäftsleute zu den Kosten beizuziehen, sei nicht geeignet, das Institut komme der Gesammtheit zu gut und werden manche Fremde hierher ziehen Aber auch politische Rücksichten sprechen für dasselbe, es handle sich hier um eine Reichsanstalt und wenn Karlsruhe Großstadt werden wolle, so müsse es solche Anstalten erwerben. Die Stadt werde übrigens nicht viel riskiren, denn wenn die Bank schon bei Errichtung einer Filiale vorsichtig gewesen, so werde sie bei dem Wiederwegzug noch viel vorsichtiger sein. Er bitte dem stadträthlichen Antrage beizustimmen.

Nachdem noch Kreisgerichtsrath v. Blittersdorff den Antrag empfohlen und betont hatte, daß auch die Regierung Vortheile aus der Bank ziehe, wird der Antrag einstimmig angenommen. (Hauptmann Schneider enthält sich der Abstimmung

Ueber den letzten Gegenstand der Tagesordnung berichtet wieder Oberbürgermeister Lauter, welcher schließlich Namens des Stadtraths den Antrag stellt: „Der Bürgerausschuß wolle genehmigen, daß eine Festhalle auf Kosten der Stadtgemeinde hier erstellt werde und hiezu, sowie für deren innere Einrichtung 350,000 M, welche durch ein Anleihen zu beschaffen sind, verwendet werden".

Der Vorsitzende gibt den bisherigen Verlauf dieser Angelegenheit kund und sagt, daß die Festhallekommission den ursprünglichen Plan geändert und für zweckmäßig befunden habe, den Raum für Massenversammlungen auf die Unterbringung von etwa 10,000 Menschen zu beschränken und sodann einen Raum für kleinere Versammlungen zu schaffen, in welchem Conzerte, Vorträge, Proben ꝛc. gehalten werden können, und endlich den Hauptraum zur Heizung einzurichten und so zu halten, daß er zu großen Conzertaufführungen hiesiger Vereine benutzt werden kann. Nach anderen geeigneten Plätzen für die Halle sei mehrmals Umschau gehalten worden, die aber zu keinem Ergebniß führte. Es müsse also bei dem vom Bürgerausschusse bestimmten Platze auf der Schießwiese sein Verbleiben haben Die Aufstellung sei so projectirt, daß die Halle senkrecht zu der Straße stehen werde, die vom Vierordtsbade aus nach der Maschinenfabrik geführt werden soll und in Verbindung mit dem Viehtriebweg den Verkehr des Bahnhofstadttheils und der westlichen Stadt in nächster Richtung vermitteln werde. Die Gesammtbausumme wird sich auf 350,000 M. beziffern. Der Nettoertrag der Halle werde auf 10,000 M. angenommen werden können; es verblieben dann noch 5750 M. alljährig zu decken und sei die Sache durch die soziale Bedeutung des Baues für Stadt und Land und durch die Hebung des Verkehrslebens unserer Stadt eine solche jährliche Verwendung werth. Dieser Ansicht der Festhallekommission habe sich der Stadtrath angeschlossen.

Präsident Renck: Der Vorstand der Stadtverordneten habe diese Frage eingehend geprüft; er wolle aber nicht alle Erwägungen vortragen, die Frage sei ja mündlich, schriftlich und gedruckt verhandelt worden und Jeder sei genugsam unterrichtet. (Schluß folgt.)

Markgräfliches Rheinbad Maxau.

Erlaube mir hiermit, verehrliche Einwohnerschaft darauf aufmerksam zu machen, daß außer an der Bade-Kasse auch

Abonnement von 12 Karten à 3 M. 50 Pf.,
halbe Abonnement von 6 Karten à 1 M. 80 Pf.,
Einzelkarten . . . . . à — M. 35 Pf.

bei den Herren

Friedrich Höck, Octroierheber, am Mühlburgerthor,
Friedrich Maisch, Ludwigsplatz 55b,
Max Maisch, Lammstraße 3,

zu haben sind.

Adalbert Maisch.

R. Karlsruhe, 7. Juli. (Sitzung des Stadtrathes unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Nachdem die nöthigen Vorarbeiten geschehen und die erforderlichen Förmlichkeiten erfüllt, stellt nun der Stadtrath das Programm für das Fest vom 9. Juli mit Rücksicht, daß eine große Parade und andere Festlichkeiten stattfinden, welche einen großen Theil des Tages in Anspruch nehmen, fest.

Morgens 6 Uhr: Begrüßung des Tages durch 101 Festschüsse durch die Feuerwehr-Artillerie; Nachmittags 2 Uhr beginnt das Festschießen der hiesigen Schützengesellschaft; 5¼ Uhr Festzug der Schüler der hiesigen Mittel- und Volksschulen und 5½ Uhr Ueberreichung einer Adresse derselben an S. K. H. den Erbgroßherzog; 6 Uhr Musik im Sallenwäldchen und Thiergarten, ½9 Uhr Beleuchtung des Rathhauses, Vierordtbades und Thiergartens ꝛc.; 9 Uhr Fackelzug der Militärvereine hier und der Umgegend.

Fremde

übernachteten hier vom 6. auf den 7. Juli.

Bayerischer Hof. Kromer, Fabr. v. Kehl. Müller, Lehrer v. Basel.

Darmstädter Hof. Müller, Kfm. v. Müllheim. Ritter, Kfm. v. Amsterdam

Deutscher Hof. Graf v. Leiningen v. Heidelberg. Diebel, Versicherungsbeamter v. Magdeburg. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. Mainz.

Englischer Hof. Hartmann, Kfm. v. Leipzig. Marten, Kfm. v. Stuttgart. Elzingre, Rent. v. Neuchatel. Milleret, Kfm. v. Würzburg. Martin, Kfm. v. Berlin. Sußmann, Kfm. v. Stuttgart. Giese, Kfm. v. Breslau. Wolff, Kfm. v. Frankfurt. Schildknecht v. Magdeburg.

Erbprinzen. Rech, Direktor m Frau v. Waghäusel. Gieser m. Frau v. Mannheim. Winter, Buchhld. von Heidelberg Maier, Hotelbes. v. Constanz.

Goldener Adler. Saalfeld u. Koch, Fabr. von Berlin Lauer, Hofpianist v. Stettin. Leibinger, Kfm. u. Walz, Direktor v. Heidelberg. Sturm, Wirth von Forst. Mayer, Kfm v. Constanz

Goldener Karpfen. Sütterlin, Lehrer v. Lahr.

Goldene Traube. Kunzer, Brauer v. Freiburg. Bugele, Fabr. v. Gernsbach.

Grüner Hof. Sieber m. Fam. v. Dresden. Pfeiffer, Part. v. Frankenthal. Lambrecht m Fam. v. Oldenburg. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Zollner m Frau v. Neuwied. Buhler, Prof. v. Donaueschingen. Auerbach, Arzt v. Berlin. Weber m Fam. v. Oldenburg. Kraus, Kfm. v. Stuttgart. Clauberg m. Frau v. Solingen. Bauffier, Pfarrer v. Pfeddersheim. Klaiber, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Große. Parasicini, Part v. Berlin. Schumann m. Fam. v. Berlin. Frau v. Orelli m. Tochter v. Wien. Müller Palm, Rent. v. Stuttgart. Hermann m. Frau v. Berlin. Geber, Kfm. v. Hannover. Lämle, Tourkeur, Mieguet u. Gujet, Kaufl v. Paris. Wörz, Kfm. v. Bremen. Rath, Kfm. v. Stuttgart. Meßner, Kfm. v. Würzburg. Blum, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Stoffleth. Krog, Kfm. m. Frau v. Cöln. Werner, Fabr. v. Erfurt Voigt u. Tonßaint, Rent. v. Berlin. Scharleck, Rent. v. Potsdam. Maaß, Rent. von Charlottenburg. Kallenberg, Rentner von Lindau. Thiermann, Rent. v. Göppingen. Holz, Rent v. Aalen. Winter u. Wildermann, Rent. v. Eßlingen. Setzer, Rent. v. Straßburg. Sturm, Rent. v. Mannheim

Prinz Max. Frl. Soder v. Dresden. Mändle, Kfm. v. Stuttgart. Weisel, Kfm. v. Mannheim. Hohenadel, Kfm v. Eßlingen. Kuppler, Kfm. von Stuttgart. Peter, Bürgermeister von Frauenlauben. Schuler, Priv. v. Saarlouis. Kammerer, Priv. v. Philadelphia. Dallmayer, Priv. von St. Louis. Worschel, Priv. von Guetaria. Roos, Priv. v. Burweiler. Gogell, Priv. v. Trieberg.

Prinz Wilhelm. Müller, Kfm. v. Paris. Großmann, von Freiburg. Schneider, Kaufm. von München. Sukler, Kfm. v. Dietersheim.

Rothes Haus. Hafner, Lehrer von Offenburg. Räuber, Lehrer von Pforzheim. Hochstetter, Fabr. von Stuttgart. Hollenbusch, Kaufm. von Helmstadt. Weiß, Kfm. v. Darmstadt. Maierhuber, Kfm. v. Straßburg. Oppenheimer, Kaufm. v. Heilbronn. Blum, Rent. von Säckingen. Bachmaier, Priv. v. Lahr. Otto, Kfm. von Wiesbaden. Schober, Kfm. v. Bieberach. Geret, Kfm. Kfm. v. Offenburg. Schachenmaier, Kaufm. von Urach. Denison, Rent. v. Heidelberg.

Katholische Stadt-Gemeinde.

9. Juli.

Geburtsfest Sr. Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.
8 Uhr Vormittags: Hochamt mit Tedeum.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 8. Juli, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtvikar Trautz über einige Hauptlehren des christlichen Glaubens. II. Buße und Beichte.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.